BOSCH

Code of Conduct

Was zählt.

EINFACH **KORREKT**
Compliance aus Überzeugung

Vorwort

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

in einem herausfordernden Geschäftsumfeld die richtigen Entscheidungen zu treffen, ist nicht immer leicht, insbesondere, wenn es um kritische und sensible Themen geht. Der Code of Conduct hilft uns, hier rechtliche und ethische Standards einzuhalten, faire Arbeitsbedingungen zu fördern und ein respektvolles Miteinander zu gewährleisten. Er behandelt Themen wie Integrität, Transparenz, Gleichberechtigung und Umweltschutz. Wir alle tragen dazu bei, dass unser Arbeitsumfeld sicher, fair und inklusiv ist.

Der Code of Conduct ist damit ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur und dient als Leitfaden für unser tägliches Handeln. Als Verhaltenskodex unterstützt er uns dabei, die Werte von Bosch zu leben und unsere hohen Standards in allen Geschäftsbereichen zu wahren. In Dilemmasituationen soll er uns helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Unser Erfolg basiert nicht nur auf der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen, sondern auch auf dem Vertrauen unserer Kunden und Partner sowie unserem Ansehen in der Öffentlichkeit. Diese Akzeptanz müssen wir uns jeden Tag aufs Neue erarbeiten. Deshalb ist es wichtig, dass wir alle Verantwortung übernehmen und nach den Prinzipien handeln, die in unserem Code of Conduct festgelegt sind.

Wir bitten Sie, den Code of Conduct aufmerksam zu lesen und in Ihrem beruflichen Alltag zu beherzigen. Nur gemeinsam können wir sicherstellen, dass wir unsere Ziele erreichen und Bosch nachhaltig und dauerhaft erfolgreich bleibt.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement.

Dr. Stefan Hartung
Vorsitzender der Geschäftsführung, Robert Bosch GmbH

Stefan Grosch
Geschäftsführer und Arbeitsdirektor, Robert Bosch GmbH

Inhalte

1 Unser Verhaltenskodex 1
- Unser Ziel 3
- Unser Anspruch 3
- Wir leben unsere Werte 3
- Unsere Verantwortung für rechtmäßiges Handeln 5
- Verantwortung aller Mitarbeitenden 7
- Besondere Verantwortung der Führungskräfte 8

2 Wir sorgen für ein sicheres und positives Arbeitsumfeld 9
- Sichere und gesunde Arbeitsplätze 10
- Respektvolle Arbeitsumgebung 11
- Vielfalt, Chancengerechtigkeit und Teilhabe 12
- Menschenrechte und soziale Verantwortung 13

3 Wir schätzen das Vertrauen in unser Unternehmen und unsere Produkte 15
- Markenversprechen Qualität 16
- Product Compliance 16
- Verbot des Insiderhandels 17
- Datenschutz und Informationssicherheit 19
- Geistige Eigentumsrechte Dritter 21
- Cybersicherheit 22
- Künstliche Intelligenz 22

4 Wir respektieren die Umwelt 23

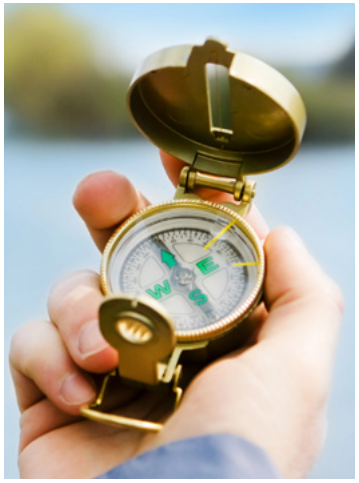
5 Wir führen unsere Geschäfte verantwortungsbewusst 25
- Erwartungen an Geschäftspartner 26
- Faires und anständiges Verhalten im Geschäftsverkehr 26
  - Wettbewerbs- und Kartellrecht 26
  - Geldwäscheprävention 28
  - Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung 28
  - Internationale Handel und Exportkontrolle 29
  - Steuern 29
  - Keine Korruption 30
  - Verhalten gegenüber Amtsträgern 31
  - Spenden und Sponsoring 32

6 Wir schützen unser Unternehmen 33
- Vermeidung von Interessenkonflikten 34
  - Kapitalbeteiligungen und Beschäftigung außerhalb von Bosch 35
  - Beauftragung von Geschäftspartnern für private Zwecke 36
- Verantwortungsvoller Umgang mit Unternehmenseigentum 37
- Ordnungsgemäße Buchführung und Bilanzierung 38

7 Wir handeln korrekt – weil es richtig ist 39
- Folgen von Verstößen 40
- Meldung möglicher Verstöße 41
- Ethische Entscheidungen treffen 43

Bestimmte Begriffe (z. B. „Compliance“) werden großgeschrieben, da es sich um in der RB/GF-Directive 120 festgelegte Begriffe handelt.

1
Unser Verhaltenskodex



Die Unternehmenskultur von Bosch[1], Gesetze und interne Regelungen bestimmen unser[2] Verhalten im Geschäftsverkehr. Wir machen uns stets mit diesen vertraut und handeln nach ihnen. Um dies zu erleichtern, sind wesentliche Inhalte unserer internen Regelungen in diesem Verhaltenskodex („unser Code“) zusammengefasst.

Unser Code spiegelt unsere Achtung vor dem Gesetz und unser Bekenntnis zu unseren internen Regelungen wider. Er dient als Leitlinie, um unser Tagesgeschäft an unseren Werten auszurichten.

Unser moralischer Kompass

Unser Code ist ein Leitfaden für den Umgang mit den Risiken, denen wir gegenüberstehen, und für die Entscheidungen, die wir im Rahmen unserer Arbeit bei Bosch treffen. Unser Code kann nicht jede Situation abdecken, aber er hilft uns dabei, Antworten zu finden und etwaige Bedenken zu melden. Dritte können aus unserem Code keine Rechte ableiten.

Weitere Informationen:

- RBGF 120 Compliance-Managementsystem der Bosch Unternehmensgruppe

[1] „Bosch“ oder „unser Unternehmen“ bezieht sich auf die Bosch-Unternehmensgruppe gemäß RBGF 103, z. B. ohne BSH.
[2] „Unser“ und „wir“ beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf alle Mitarbeitenden von Bosch, unabhängig von ihrer Rolle oder Hierarchie.

Unser Ziel

Im Sinne von Robert Bosch sichern wir die Zukunft unseres Unternehmens, indem wir es kraftvoll weiterentwickeln und seine finanzielle Unabhängigkeit bewahren.

Unser Anspruch

Technik fürs Leben: Unsere Produkte begeistern Menschen, verbessern ihre Lebensqualität und tragen zur Schonung der natürlichen Ressourcen bei.

Wir leben unsere Werte

Die Grundlage unserer Unternehmenskultur ist ein klares Bekenntnis zu unseren Werten, zu Verantwortlichkeit und vor allem zur Einhaltung des anwendbaren Rechts. Wir treffen verantwortungsvolle Entscheidungen und berücksichtigen dabei die Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt.

Weitere Informationen:

- Leitbild „Be #LikeABosch“

Unsere Werte – Worauf wir bauen:

Zukunfts- und Ertragsorientierung
Wir handeln ergebnisorientiert, sichern so unsere Zukunft und schaffen die Grundlagen für die gemeinnützigen Vorhaben des Unternehmens und der Robert Bosch Stiftung.

Fairness und Respekt
Wir gehen fair und respektvoll mit unseren Kollegen und Geschäftspartnern um und betrachten dies als Grundpfeiler unseres Unternehmenserfolges.

Initiative und Konsequenz
Wir handeln aus eigener Initiative, in unternehmerischer Verantwortung und sind konsequent bei der Verfolgung unserer Ziele.

Vielfalt, Gerechtigkeit, Teilhabe
Wir schätzen und fördern Vielfalt, Gerechtigkeit und Teilhabe als Bereicherung und Quelle unseres Erfolgs.

Offenheit und Vertrauen
Wir arbeiten und kooperieren in einem vertrauensvollen Umfeld und kommunizieren offen.

Verantwortung und Nachhaltigkeit
Wir handeln wirtschaftlich und verantwortungsvoll zum Wohl von Gesellschaft und Umwelt.

Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit, Legalität
Wir versprechen nur, was wir einhalten können, sehen Zusagen als Verpflichtung an und respektieren und handeln nach Recht und Gesetz.

Unsere Verantwortung für rechtmäßiges Verhalten

Bei allen geschäftlichen Aktivitäten von Bosch halten wir uns stets an anwendbares Recht. Wir täuschen weder Kunden, Behörden oder die Öffentlichkeit, noch beteiligen wir uns an Täuschungen durch Dritte. Wir beachten stets das Legalitätsprinzip.

Zusätzliche Einblicke

Was ist mit „anwendbarem Recht“ gemeint?

Anwendbares Recht umfasst beispielsweise weltweite Steuer-, Zoll- und Exportkontrollvorschriften, einschließlich Sanktionen, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Antikorruptions- und Geldwäschegesetze sowie alle nationalen, bundesstaatlichen oder lokalen Gesetze oder Vorschriften, die für unsere Geschäftstätigkeit gelten.

Zusätzliche Einblicke

Das Legalitätsprinzip (Prinzip rechtmäßigen Handelns)

Wir halten uns an anwendbares Recht. Wir bejahen das Prinzip rechtmäßigen Handelns, unabhängig davon, ob daraus für die Bosch-Unternehmensgruppe ein Nutzen entsteht oder nicht.

Gesetzesverstöße können erhebliche geschäftliche Konsequenzen nach sich ziehen, einschließlich Geldstrafen oder Schadensersatzforderungen. Außerdem können auch persönliche Konsequenzen wie Geld- und Freiheitsstrafen drohen. Wir handeln immer rechtmäßig, ob dies für Bosch einen wirtschaftlichen Nutzen bringt oder nicht. Die Achtung der Bosch-Werte und die Einhaltung von Gesetzen haben Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen und sogar Kundenwünschen.

Verantwortung aller Mitarbeitenden

Gemäß dem Compliance-Gebot sind wir alle dafür verantwortlich, unsere geschäftlichen Tätigkeiten rechtmäßig, verantwortungsvoll und fair durchzuführen.

Wir sind bestrebt, aus Fehlern zu lernen, sie als Teil unserer Innovationskultur zu sehen und sie offen zu benennen. Wenn wir uns unsicher sind, was das Compliance-Gebot und dessen Auswirkungen auf unsere tägliche Arbeit betrifft, wenden wir uns an unsere Führungskräfte, die Compliance-Abteilung, die Rechtsabteilung oder andere zuständige Abteilungen, bevor wir Maßnahmen ergreifen.

Jeder Verstoß gegen anwendbares Recht, unseren Code oder andere interne Regelungen kann zu disziplinarischen Konsequenzen führen. Dies kann beispielsweise die Beendigung des Arbeitsverhältnisses, die Einbehaltung von ermessensabhängigen Vergütungen (z. B. Boni) und die Geltendmachung von etwaigen Schäden gegenüber Zuwiderhandelnden sein.

Wir führen einen Dialog über Compliance-Fragen, wollen Risiken offen ansprechen und nehmen an Schulungen zu einschlägigen Compliance-Themen teil.

Wir befolgen keine Anweisungen von Führungskräften, die rechtswidrig sind. Wir sprechen unerlaubtes Verhalten oder Handlungen, die uns nicht rechtmäßig erscheinen, an (siehe Kapitel 7).

Zusätzliche Einblicke

Was ist das Compliance-Gebot?

Das Compliance-Gebot ist die Pflicht, bei der Geschäftstätigkeit für die Bosch-Unternehmensgruppe alle rechtlich verbindlichen externen Normen, den Code of Conduct und alle weiteren internen Regelungen zu befolgen.

Besondere Verantwortung der Führungskräfte

Führungskräfte sind dafür verantwortlich, dass keine Verstöße gegen anwendbares Recht oder interne Regelungen geschehen, die durch angemessene Aufsicht hätten verhindert oder erschwert werden können. Sie stellen sicher, dass die Einhaltung der gesetzlichen und internen Regelungen in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich laufend angemessen überwacht wird. Die Führungskräfte stellen außerdem sicher, dass ihren Mitarbeitenden bewusst ist, dass Verstöße zu disziplinarischen Konsequenzen führen können, ungeachtet der Rolle oder hierarchischen Stellung der Mitarbeitenden im Unternehmen. Das gilt unabhängig von Ansehen und Einfluss.

Es ist wichtig, dass Führungskräfte als Vorbild für ihre Mitarbeitenden handeln, sie über die Regelungen unseres Codes informieren, diese Regelungen mit ihnen diskutieren und für Fragen oder Hinweise zu den Grundsätzen unseres Codes oder anderen internen Regelungen zur Verfügung stehen. Führungskräfte sind die treibende Kraft der Compliance-Dialoge, die routinemäßig in ihren Abteilungen durchgeführt werden.

Zusätzliche Einblicke

Was ist der „Compliance-Dialog“?

Im Rahmen des Compliance-Dialogs diskutieren Führungskräfte und Mitarbeitende offen über Compliance und deren Auswirkungen auf ihr Arbeitsumfeld. Mögliche Themen sind beispielsweise Unsicherheiten in Bezug auf Compliance-Anforderungen und Dilemmata im Arbeitsalltag. Weitere Informationen zum Compliance-Dialog finden Sie hier.

Erhalten Führungskräfte Hinweise auf mögliche Verstöße gegen das Compliance-Gebot durch Mitarbeitende oder Dritte, wenden sie sich an die Compliance-Abteilung oder eine andere zuständige Abteilung. Angelegenheiten von rechtlicher Bedeutung legen sie der für die Rechtsberatung zuständigen juristischen Fachabteilung vor.

2
Wir sorgen für ein sicheres und positives Arbeitsumfeld

Wir schätzen das Wohlergehen und die Beiträge aller und wissen um die Vorteile einer vielfältigen Belegschaft. Deshalb tragen wir aktiv zu sicheren, respektvollen und integrativen Arbeitsplätzen bei.

Weitere Informationen:

- Koordinatoren für Arbeitssicherheit
  Ansprechpartner vor Ort ist HSE.
- RBGF 178 Nachhaltigkeit und EHS

Sichere und gesunde Arbeitsplätze

Wir halten die nationalen Standards für Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz ein und erfüllen die Anforderungen an den Arbeitsschutz, um gesunde Arbeitsbedingungen zu gewährleisten.

Zusätzliche Einblicke

Mit sechs einprägsamen Grundsätzen ruft unsere Initiative Safety Basics alle Führungskräfte und Mitarbeitende dazu auf, bei ihrer täglichen Arbeit immer auf Arbeitssicherheit zu achten:

- Sicherheit ist Grundlage unserer Arbeit.
- Ihre Sicherheit ist mir als Führungskraft wichtig.
- Wir sorgen für ein sicheres Arbeitsumfeld für alle.
- Wir achten aufeinander.
- Wir reden offen über Sicherheit.
- Wir handeln konsequent.

Respektvolle Arbeitsumgebung

Wir verhalten uns professionell, mit Würde, gegenseitigem Respekt und Vertrauen. Wir dulden keine Form von sexueller Belästigung, Belästigung in anderer Form oder Mobbing von Mitarbeitenden, Leiharbeitnehmerinnen und Leiharbeitnehmern oder Bewerberinnen und Bewerbern.

Weitere Informationen:

- Kontaktinformationen HR Shared Service
  Wenden Sie sich bei Fragen an Ihre örtliche Personalabteilung (HRL).
- MyHR Startseite

Ebenso dulden wir keine Form der Diskriminierung, die eine rechtswidrige Behandlung aufgrund von Rasse, Geschlecht, geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung, Alter, nationaler oder ethnischer Herkunft, Hautfarbe, sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Ehe-, Eltern- und Familienstand, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Gesundheitszustand, Mitgliedschaft in einer Partei oder Gewerkschaft oder sonstigen gesetzlich geschützten Merkmalen darstellt.

Zusätzliche Einblicke

Ein Beispiel für Belästigung am Arbeitsplatz:

Im Kollegenkreis macht eine Person wiederholt anzügliche Bemerkungen oder nimmt unerwünschten Körperkontakt auf. Dieses Verhalten verstößt gegen unseren Code of Conduct, der ein respektvolles und professionelles Arbeitsumfeld fördert und jegliche Art von Belästigung untersagt. Es ist wichtig, dass sich alle Mitarbeitenden sicher und geschützt fühlen und dass solche Vorfälle sofort gemeldet und angemessen behandelt werden.

Vielfalt, Chancengerechtigkeit und Teilhabe

Zu unseren wichtigsten Verpflichtungen gehört es, Vielfalt in unserer Belegschaft zu fördern. Wir sind uns bewusst, dass unsere vielfältige Belegschaft zu unseren größten Stärken zählt. Wir schätzen unsere Vielfalt und streben eine Kultur der Chancengerechtigkeit und Teilhabe an, in der alle Mitarbeitenden aufgrund ihrer individuellen Kenntnisse, Fähigkeiten, Erfahrungen und Kultur geschätzt werden. Wir fördern weltweit faire Beschäftigungspraktiken und erwarten Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass sich alle Mitarbeitenden ungeachtet aller Unterschiede willkommen und einbezogen fühlen.

Wir üben keine Diskriminierung aufgrund der unter Respektvolle Arbeitsumgebung genannten Merkmale aus und dulden diese auch nicht. Dasselbe gilt für jede Form von Belästigung oder Mobbing. Bei vergleichbaren Anforderungen und Aufgaben gilt der Grundsatz des gleichen Entgelts für gleichwertige Arbeit.

Weitere Informationen:

- Diversity Equity Inclusion Team (G6/PJ-DEI): EquityInclusionTeam.Diversity@de.bosch.com
- Bosch Connect Community Diversity, Equity, and Inclusion (DEI)

Menschenrechte und soziale Verantwortung

Wir respektieren und schützen die Menschenrechte im Einklang mit den grundlegenden internationalen Rahmenwerken für Menschenrechte. Wir nehmen unsere soziale Verantwortung ernst und halten uns an die geltenden Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organization, ILO). Ferner kommen wir auch unserer Verantwortung in Bezug auf die unternehmerische Sorgfaltspflicht sowohl im eigenen Geschäftsbereich als auch in unseren Lieferketten nach.

Weitere Informationen:

- Zentralstelle Human Rights Management (C/SEH)
- RBGF 186 Managementsystem zur Umsetzung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten der Bosch-Unternehmensgruppe

In diesem Zusammenhang stehen wir insbesondere zu folgenden Grundsätzen:

- **Keine Kinderarbeit:** Beschäftigung von Personen nur dann, wenn sie das gesetzliche Mindestalter für die Ausübung einer Erwerbstätigkeit im Land der Beschäftigung erreicht haben.
- **Keine Zwangsarbeit:** Keine Duldung von Menschenhandel, Folter, Sklaverei oder Zwangsarbeit jeglicher Art.
- **Vereinigungsfreiheit:** Achtung sowohl des Rechts auf Tarifverhandlungen über die Arbeitsbedingungen als auch des Streikrechts im Einklang mit geltendem Recht.
- **Gerechte Entlohnung und Arbeitsbedingungen:** Einhaltung des anwendbaren Rechts zu Mindestlöhnen, Arbeitszeiten, Pausen und Urlaubsansprüchen.
- **Keine unrechtmäßigen Zwangsräumungen:** Keine Beteiligung an der unrechtmäßigen Entziehung von Land, Wäldern und Gewässern durch Erwerb, Erschließung oder sonstige Nutzung.
- **Ordnungsgemäßer Einsatz von Sicherheitspersonal:** Einstellung und Einsatz von Sicherheitspersonal nur für Geschäftszwecke nur im Einklang mit geltendem Recht, insbesondere den Menschenrechtsbestimmungen.

Zusätzliche Einblicke

Wir achten und schützen die internationalen Menschenrechte auf der Grundlage der folgenden internationalen Rahmenwerke:

- die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte
- die Internationale Menschenrechtskonvention der Vereinten Nationen
- die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit

Typische Indikatoren für Zwangsarbeit (laut ILO):

Missbrauch von Schutzlosigkeit, Täuschung, Bewegungseinschränkung, Isolation, körperliche und sexuelle Gewalt, Einschüchterung und Bedrohung, Einbehaltung von Ausweispapieren, Vorenthaltung von Löhnen, Schuldknechtschaft, missbräuchliche Arbeits- und Lebensbedingungen und übermäßige Überstunden.

3
Wir schätzen das Vertrauen in unser Unternehmen und unsere Produkte

Markenversprechen Qualität

Gemäß der Vision unseres Gründers streben wir nach überzeugender Zuverlässigkeit und außergewöhnlicher Qualität. Unser Qualitätskonzept ist allumfassend und gilt für alle Phasen des Produktlebenszyklus, sowohl bei Produkten als auch Dienstleistungen. Wir wollen die Wünsche und Erwartungen unserer Kunden erfüllen und uns dabei kontinuierlich verbessern.

Product Compliance

Unser Product Compliance-Managementsystem (PCMS) ist so konzipiert, dass es alle für unsere Produkte relevanten regulatorischen Anforderungen im jeweiligen Markt erfüllt. Es gilt für alle Produkte (Hardware, Software und Dienstleistungen) innerhalb des jeweiligen Produktlebenszyklus. Unser PCMS umfasst daher Elemente, die uns helfen, Risiken im Zusammenhang mit der Product Compliance zu erkennen, zu überwachen, zu kontrollieren und zu minimieren. Wir achten in unserer gesamten Lieferkette auf Product Compliance. Unser Product Compliance Code drückt unser Engagement für „Technik fürs Leben“ und die Rechtmäßigkeit eines jeden Produkts aus.

Zusätzliche Einblicke

Hinweis:

Wir betrachten produktbezogene Aspekte wie z. B. Gesundheit, Sicherheit, Datenschutz, Informationssicherheit, Cybersicherheit, geistiges Eigentum sowie Umweltschutz als Teil der Product Compliance.

Ein zentraler Grundsatz des Product Compliance Code (aufgenommen in RBGF 182) ist, dass Rechtmäßigkeit, die Bosch-Werte und unser Anspruch „Technik fürs Leben“ Vorrang vor Kundenwünschen haben.

Weitere Informationen:

- Product Compliance
- RBGF 182 Product Compliance-Managementsystem (PCMS) der Bosch-Unternehmensgruppe
- RBGF 133 Technische Normung

Verbot des Insiderhandels

Wir respektieren die Integrität der Kapitalmärkte und missbrauchen keine sensiblen Informationen, die wir während unserer Tätigkeit für Bosch erhalten haben. Sensible Informationen, die der Öffentlichkeit nicht bekannt sind und die den Kurs von Aktien oder anderen Finanzinstrumenten (Wertpapieren) beeinflussen könnten, werden als „Insiderinformationen“ bezeichnet.

Der Kauf oder Verkauf von Wertpapieren durch Personen, die im Besitz von Insiderinformationen sind, wird als „Insiderhandel“ bezeichnet und ist in vielen Ländern verboten. Das bedeutet:

- Wir kaufen oder verkaufen keine Wertpapiere und stornieren oder ändern keine bestehenden Aufträge auf der Grundlage solcher Insiderinformationen, unabhängig davon, ob diese Transaktionen zu unserem eigenen Nutzen, zum Nutzen Dritter oder im Auftrag anderer durchgeführt werden.
- Wir empfehlen niemandem auf der Grundlage der Insiderinformation den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder die Stornierung oder Änderung entsprechender Aufträge und verleiten auch niemanden auf sonstige Weise dazu.
- Insiderinformationen behandeln wir streng vertraulich. Grundsätzlich geben wir solche Informationen nicht an Dritte weiter; dies gilt auch für die Weitergabe von Passwörtern, die den Zugang zu elektronisch gespeicherten Insiderinformationen ermöglichen. Wir geben Insiderinformationen nur dann an Mitarbeitende oder Beraterinnen oder Berater außerhalb des Unternehmens weiter, wenn der Empfänger die Informationen zur Erfüllung seiner Aufgaben benötigt und ebenfalls zur strikten Geheimhaltung verpflichtet ist.

Zusätzliche Einblicke

Woran erkenne ich Insiderinformationen?

Beispiele für mögliche Insiderinformationen sind:

- Verkaufszahlen, die nicht zur Veröffentlichung bestimmt sind
- Informationen über M&A-Projekte
- größere Umstrukturierungen
- neue Berufungen in die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat vor deren offizieller Bekanntgabe
- Abschluss oder Kündigung eines wichtigen Vertrags mit einem Kunden oder Lieferanten
- wichtige Rechtsstreitigkeiten
- Umgang mit staatlichen Stellen

Inwiefern ist das für mich relevant?

Bei Bosch haben wir nicht nur mit Insiderinformationen über Bosch, sondern auch über unsere Geschäftspartner zu tun. Der Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, während man über solche vertraulichen Informationen über diese Unternehmen verfügt, oder die Weitergabe der vertraulichen Informationen an andere kann gegen die Gesetze zum Insiderhandel verstoßen, wenn diese Informationen als „Insiderinformationen“ gelten. Wir können auch gegen gesetzliche Bestimmungen zum Insiderhandel verstoßen, indem wir Insiderinformationen über ein Unternehmen an andere weitergeben.

Fragen und Antworten

F: Durch Ihre Position bei Bosch erfahren Sie, dass einer der börsennotierten Logistiklieferanten von Bosch finanzielle Schwierigkeiten hat. Diese Informationen werden erst in seinem nächsten Quartalsbericht veröffentlicht. Ihr Freund investiert in dieses Unternehmen, und Sie sind besorgt, dass er Geld verlieren könnte. Bevor Sie ihm eine Nachricht schicken, zögern Sie und fragen sich: Sind diese Informationen vertraulich?

A: Wie Sie vermutet haben, sind die finanziellen Schwierigkeiten des Logistikanbieters vertrauliche oder sogar streng vertrauliche Informationen. Sie können Ihrem Freund nicht von den Problemen des Lieferanten erzählen, da nichtöffentliche Informationen von oder über Lieferanten gemäß den gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen geschützt werden müssen.

Datenschutz und Informationssicherheit

Wir stellen sicher, dass bei allen Geschäftsprozessen und Produkten die Datenschutzbestimmungen eingehalten und alle notwendigen Maßnahmen zur Informationssicherheit umgesetzt werden. Das bedeutet, dass wir anwendbares Recht einhalten und die entsprechenden vertraglichen Verpflichtungen achten.

Wir sind bestrebt, relevante Informationen und insbesondere personenbezogene Daten durch den Einsatz risikoadäquater technischer und organisatorischer Maßnahmen vor unberechtigter Offenlegung, Zugriff, Manipulation und Verlust zu schützen. Wir wenden diese Informationssicherheitsmaßnahmen bei der Auswahl, der Nutzung und dem Betrieb von IT-Lösungen in enger Abstimmung mit den geltenden Cybersicherheitsstandards an.

Im Rahmen der Entwicklung von Bosch-Produkten und neuen Geschäftsmodellen stellen wir sicher, dass die Vorschriften und Anforderungen des Datenschutzes und der Informationssicherheit frühzeitig berücksichtigt und in jeder Phase umgesetzt werden.

Weitere Informationen:

- Data Protection Officer Mailbox (C/ISP): dpo@bosch.com
- RBGF 105 Informationssicherheit und Datenschutz (ISP)

Zusätzliche Einblicke

Was sind personenbezogene Daten?

Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare Person beziehen, wie z. B. Name, Adresse, Geburtsdatum, Bankverbindung, Telefonnummer oder Kundennummer sowie IP-Adresse, sind personenbezogene Daten.

Fragen und Antworten

F: Sie haben versehentlich Mitarbeiterdaten (mit Namen, Wohnanschrift und Geburtsdatum der Mitarbeitenden) an den falschen Empfänger geschickt. Sie haben sich jedoch mit diesem in Verbindung gesetzt, und er hat zugestimmt, alle personenbezogenen Daten zu löschen. Gibt es noch etwas, das Sie tun sollten?

A: Ja. Wenn Sie personenbezogene Daten versehentlich und unbefugt an Dritte weitergeben, kann Bosch mehrere rechtliche Verpflichtungen haben: Benachrichtigung der Betroffenen oder der Behörden, unabhängig davon, ob der unbeabsichtigte Empfänger zugestimmt hat, die Daten zu löschen.

Dementsprechend müssen Sie diesen Fall unverzüglich in unserem System zur Meldung von Datenschutzverstößen (BKMS) melden: https://www.bkms-system.net/bosch-datenschutz, Ihre ISP-Kontaktperson informieren oder uns per E-Mail an dpo@bosch.com informieren.

Geistige Eigentumsrechte Dritter

Wir respektieren geistiges Eigentum Dritter und dürfen es nur dann nutzen, wenn uns entsprechende Nutzungsrechte eingeräumt wurden. Unter geistiges Eigentum Dritter fallen sowohl gewerbliche Schutzrechte (zum Beispiel Patente, Marken, eingetragene Designs) als auch urheberrechtlich geschützte Werke (zum Beispiel Software, Bildrechte) und Geschäftsgeheimnisse.

Wir dürfen auch fremdes Know-how, das nicht durch gewerbliche Schutzrechte, Urheberrechte oder Geschäftsgeheimnisse geschützt ist, nur nutzen und verbreiten, wenn dies nicht durch andere gesetzliche oder vertragliche Regelungen untersagt ist.

Wurde uns Know-how von Dritten im Rahmen einer Vertraulichkeitsvereinbarung zur Verfügung gestellt, darf es nur in Übereinstimmung mit dieser Vereinbarung verwendet und verbreitet werden, unabhängig davon, ob es sich um geistiges Eigentum handelt oder nicht. Dazu gehören Fertigungsdaten, Abmessungen und Toleranzen sowie Fertigungszeichnungen, die im Einzelnen von Dritten bezogen werden. Wir verwenden Software von Dritten – einschließlich Open-Source-Software und Firmware – nur im gesetzlich zulässigen Rahmen und unter Einhaltung der entsprechenden Lizenzbedingungen.

Fragen und Antworten

F: Als Softwareentwickler finden Sie in einem Forum einen Code, der Ihnen bei einem Problem helfen könnte, an dem Sie bei Bosch arbeiten. Kopieren Sie den Code und fügen Sie ihn in Ihr Programm ein?

A: Ohne zu wissen, wer die Rechte an dem Code besitzt, oder ohne eine Lizenz zu erwerben, können Sie ihn nicht legal verwenden. Nur weil ein Code online öffentlich zugänglich ist, heißt das nicht, dass jeder ihn verwenden darf. Bei Bosch nutzen wir Software von Dritten nur im Rahmen der eingeräumten Rechte und unter Einhaltung der jeweiligen Lizenzbedingungen.

Weitere Informationen:

- Corporate Intellectual Property und Intellectual Property, Contracts and Legal Consulting
- RBGF 108 Umgang mit schutzbedürftigen Informationen (insbesondere Geschäftsgeheimnisse)
- RBGF 130 Grundsätze im Gewerblichen Rechtsschutz

Cybersicherheit

Bei der technischen und organisatorischen Umsetzung der Cybersicherheit halten wir uns an anwendbares Recht und berücksichtigen entsprechende Standards. Wir verwenden geeignete Sicherheitsmaßnahmen unter Berücksichtigung des Stands der Technik. Bei der Entwicklung von Bosch-Produkten und -Geschäftsmodellen sorgen wir für die frühzeitige Umsetzung von Cybersicherheitsanforderungen über den gesamten Lebenszyklus hinweg.

Szenario

Sie sind abgelenkt und beantworten eine E-Mail, indem Sie schnell auf den Link klicken und eine E-Mail-Adresse und ein Passwort zur Überprüfung angeben.

Ein paar Minuten später haben Sie ein ungutes Gefühl und überprüfen die E-Mail erneut. Sie stellen fest, dass diese E-Mail von außerhalb des Unternehmens und mit einer gefälschten Absenderadresse einging. Da Sie den Link bereits angeklickt und Ihre Benutzerdaten angegeben haben, müssen Sie umgehend das BOSCH CERT (CERT@bosch.com) informieren, das weitere Untersuchungen und Maßnahmen einleitet.

Weitere Informationen:

- Corporate Department Cybersecurity
- CD 09000 Cybersicherheit

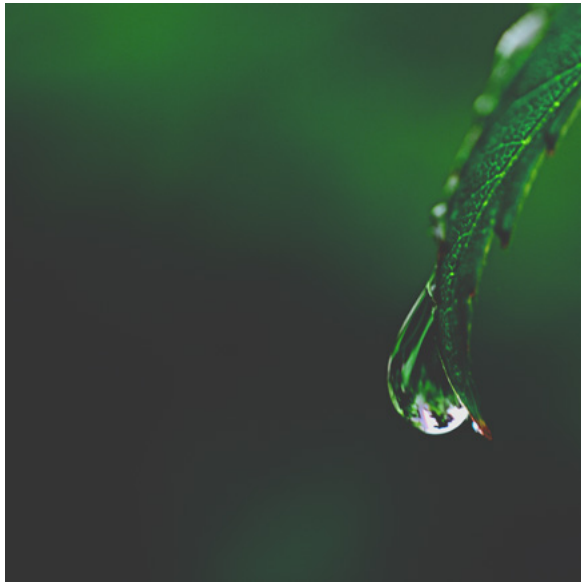
Künstliche Intelligenz

Wir setzen künstliche Intelligenz (KI) auf verantwortungsvolle Weise ein, um Produkte zu verbessern. Der Einsatz von KI bringt rechtliche Herausforderungen und Risiken mit sich. Wir halten uns beim Einsatz von KI an anwendbares Recht und interne Regelungen, unter anderem in Bezug auf Datenschutz, Informationssicherheit, Cybersicherheit, geistiges Eigentum und den Umgang mit schutzbedürftigen Informationen.

Weitere Informationen:

- Bosch Center for Artificial Intelligence

4
Wir respektieren die Umwelt



Wir handeln verantwortungsbewusst, fördern eine nachhaltige Unternehmensführung und reduzieren unsere Auswirkungen auf die Umwelt entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Wir vermeiden Schäden für Mensch und Umwelt im Einklang mit dem anwendbarem Recht. Wir wollen die natürlichen Ressourcen für die lokalen Gemeinschaften und die Gesellschaft erhalten. Unsere Prozesse, Betriebsstätten und -mittel entsprechen anwendbarem Recht einschließlich Umweltschutzbestimmungen.

Wir streben danach, unsere Energieeffizienz zu steigern und Energie aus erneuerbaren Quellen zu erzeugen und zu beschaffen. Wir machen unsere CO_2-Emissionen transparent.

Wir gehen sorgsam mit Wasser um. Insbesondere in Gebieten mit Wasserknappheit begrenzen wir die Wasserentnahme auf das absolut Notwendige und gefährden den lokalen Zugang zu Trinkwasser und sanitären Einrichtungen nicht.

Wir nutzen Ressourcen effizient und wenden das Prinzip der Kreislaufwirtschaft an, wo immer dies möglich ist. Wir bemühen uns, die Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt zu verringern, indem wir sparsam mit Ressourcen umgehen und Materialien wiederverwenden, wo immer dies angemessen ist. Beim Umgang mit Abfällen folgen wir dem Grundsatz, dass Abfälle zunächst vermieden, dann wiederverwertet und erst als letztes Mittel entsorgt werden sollen.

Bosch arbeitet daran, mit gezielten Strategien das Klima zu schützen, Wasser vor allem dort einzusparen, wo es knapp ist, und die Kreislaufwirtschaft zu stärken.

Weitere Informationen:

- Koordinatoren für Arbeitssicherheit, Energieeffizienz, Abfall/Wasser & regionale Koordinatoren für CO_2 Neutralität
- RBGF 186 Managementsystem zur Umsetzung der menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten der Bosch-Unternehmensgruppe
- RBGF 178 Nachhaltigkeit und EHS

5
Wir führen unsere Geschäfte verantwortungsbewusst

Erwartungen an Geschäftspartner

Unser Verhaltenskodex für Geschäftspartner beschreibt unsere Erwartungen an unsere Geschäftspartner, zu denen ein würdevoller und respektvoller Umgang miteinander gehört.

Wir bemühen uns um klare und unmissverständliche Vereinbarungen mit Kunden und Lieferanten. Wir halten unsere internen Regelungen ein, die die Überprüfung bestimmter Dokumente durch mindestens zwei Personen und die Trennung von Betriebs- und Überwachungsfunktionen vorschreiben. Wir sind bestrebt, Lieferanten auf wettbewerblicher Basis auszuwählen, nach Abgleich relevanter Kriterien wie Preis, Qualität, Leistung, Nachhaltigkeit oder Eignung des angebotenen Produkts oder der angebotenen Dienstleistung. Einem risikobasierten Ansatz folgend verlangen wir von unseren Geschäftspartnern, dass sie unsere Anforderungen zu Sorgfaltspflichten einhalten.

Faires und anständiges Verhalten im Geschäftsverkehr

Wettbewerbs- und Kartellrecht

Wir halten uns an die Regeln fairen Wettbewerbs, wie sie insbesondere durch kartellrechtliche Bestimmungen vorgegeben werden.

Wir halten uns an die Grundprinzipien und die detaillierteren Vorgaben, die in internen Regelungen festgelegt sind. Vor allem treffen wir keine Absprachen mit unseren Wettbewerbern über die Aufteilung von Gebieten und Kunden oder über Preise und Preisbestandteile. Wir tauschen wettbewerbssensible Informationen wie zum Beispiel Marktstrategien, Beteiligungsstrategien oder interne Forschungs- und Entwicklungsstrategien nur im Rahmen der gesetzlichen Grenzen mit Dritten aus.

Wir beachten die jeweiligen nationalen Regelungen zu wettbewerbsbeschränkenden Klauseln in Kunden- oder Lieferantenverträgen und schränken insbesondere Kunden und Abnehmer nicht in der Bildung ihrer Weiterverkaufspreise ein, wenn dies verboten ist. Eine starke Marktstellung des Unternehmens nutzen wir nicht missbräuchlich aus.

Weitere Informationen:

- Andy Trust (C/LSC-ATL): Mailbox.CLSC-ATL@de.bosch.com
- C/LS Themen Kartellrecht
- CD 03012 Kartellrecht

Zusätzliche Einblicke

Was ist Kartellrecht?

Kartellrecht dient dem Schutz des Wettbewerbs. Es verbietet Geschäftsverhalten, das eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezweckt oder bewirkt.

Fragen und Antworten

F: Sie haben eine Textnachricht von einem alten Freund erhalten, der jetzt für einen Konkurrenten arbeitet. Nachdem er die Stärke seines Unternehmens in der einen Region und die unseres Unternehmens in einer anderen Region erwähnt hatte, schrieb er: „Also, teilen und erobern? Was denkst Du?“ Was sollten Sie tun?

A: Leiten Sie die Textnachricht unverzüglich an die Rechtsabteilung weiter und weisen Sie darauf hin, dass Sie Bedenken wegen eines Verstoßes gegen das Wettbewerbsrecht haben. Die Nachricht ist äußerst unangemessen und kann bei unsachgemäßer Handhabung zu ernsthafter rechtlicher Haftung führen.

Geldwäscheprävention

Wir beteiligen uns nicht an Geldwäsche und wirken Verhaltensweisen entgegen, die Geldwäsche zum Ziel haben.

Wir überprüfen die Identität relevanter Kunden, Geschäftspartner und anderer Dritter, mit denen wir Geschäfte machen wollen, und hinterfragen verdächtiges Verhalten. Wir begründen und pflegen Geschäftsbeziehungen nur mit seriösen Partnern, deren Geschäftsaktivitäten im Einklang mit geltendem Recht stehen. Wir halten alle geltenden Vorschriften über die Aufzeichnung und Verbuchung von Transaktionen und Verträgen sowie über Bargeldobergrenzen ein.

Zusätzliche Einblicke

Was ist Geldwäsche?

Unter Geldwäsche versteht man das Einschleusen illegal erwirtschafteter Vermögenswerte in den legalen Finanz- und Wirtschaftskreislauf unter Verschleierung der wahren Herkunft.

Weitere Informationen:

- Mailbox AML (C/LSC): AML.Mailbox@de.bosch.com
- C/LS Themen Geldwäsche Compliance
- CD 03017 Geldwäscheprävention

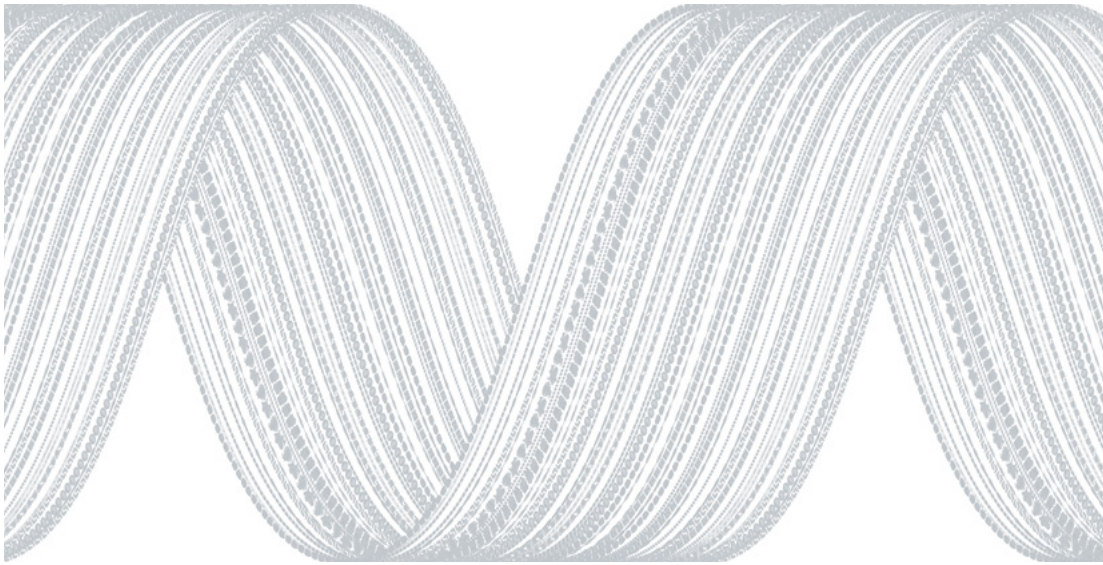
Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung

Unsere Überprüfungen relevanter Kunden, Geschäftspartner und anderer Dritter, mit denen wir Geschäfte machen wollen, dienen auch der Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung.

Wir bemühen uns, sicherzustellen, dass keine Gelder oder anderen finanziellen Ressourcen für terroristische Straftaten oder zur Unterstützung terroristischer Organisationen bereitgestellt werden, indem wir alle geltenden Vorschriften zur Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung einhalten.

Weitere Informationen:

- Find Your Lawyer
- C/LS Themen Finanz- und Kapitalmarktrecht
- CD 03015 Kapitalmarktrecht & EU-Marktmissbrauchsverordnung (EU) Nr. 596/2014



Internationaler Handel und Exportkontrolle

Im internationalen Handel halten wir die Exportkontroll- und Zollvorschriften ein. Wir überprüfen, dass keiner unserer Geschäftspartner auf einer nationalen oder internationalen Sanktionsliste steht. Wir stellen außerdem bei Lieferungen sicher, dass die Ware keinen Beschränkungen unterliegt und dass die erforderliche Export-/Wiederausfuhrgenehmigung der zuständigen Behörde vorliegt.

Weitere Informationen:

- Find my Export Control Officer
- CD 03400 Zentralanweisung Zoll
- CD 03402 C-Directive Exportkontrolle und Sanktionen
- Docupedia RBW Export Control

Steuern

In unseren Unternehmensprozessen halten wir alle geltenden Steuervorschriften ein.

Steuervorschriften gelten für viele Unternehmensprozesse, zum Beispiel für die Finanz- und Lohnbuchhaltung. Sie umfassen:

- Verrechnungspreisvorschriften für konzerninterne Liefer- und Leistungsbeziehungen
- lohnsteuerliche Behandlung von Geldzuwendungen an Mitarbeitende (z. B. Geschenke, Bewirtung)
- Bewertung von länderüberschreitenden Aktivitäten, wie mobiles Arbeiten im Ausland (Smart Work)
- Die korrekte mehrwertsteuerliche Behandlung von Geschäftsbeziehungen (z. B. bei Rechnungsstellung und Rechnungsprüfung)

Weitere Informationen:

- C/TX Global Corporate Taxes and Foreign Trade
- CD 03101 C-Directive Wahrnehmung weltweiter Verantwortung für steuer- und außenhandelsrechtliche Angelegenheiten

Zusätzliche Einblicke

Geschenke zu erhalten ist schön, kann aber steuerliche Folgen haben.

Bevor Sie Mitarbeitenden zu einem besonderen Anlass ein Bosch-Geschenk machen, sollten Sie die örtlichen Steuervorschriften prüfen. Informieren Sie die Personalabteilung über mögliche lohnsteuerliche Auswirkungen, um festzustellen, ob der Steuerwert vom nächsten Entgelt der Mitarbeitenden abgezogen werden muss oder ob er vom Unternehmen übernommen werden kann.

Keine Korruption

Wir dulden keine Form von Korruption. Unsere Geschäftsentscheidungen treffen wir auf Grundlage objektiver und wohlbegründeter Erwägungen. Wir gewinnen unsere Geschäftspartner und Kunden durch die hohe Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen und nicht durch unzulässige Einflussnahme.

In unserem geschäftlichen Verkehr unterlassen wir jede Form der Korruption und jeden Versuch unzulässiger Einflussnahme. Wir bieten keine Geschenke, Bewirtungen oder andere Zuwendungen mit der Absicht an, einen unzulässigen Vorteil zu erlangen. Wir lehnen alle Zahlungen ab, die augenscheinlich irgendeiner Form von Korruption dienen. Wir bemühen uns, sicherzustellen, dass Geschäftspartner oder andere Dritte, die Geschäftsbeziehungen mit uns unterhalten, für uns arbeiten oder dies beabsichtigen, sich nicht an irgendeiner Form von Korruption oder an Handlungen beteiligen, die darauf abzielen, unzulässigen Einfluss auszuüben Vertreter oder andere Mittelspersonen, die wir einsetzen, um Aufträge zu erhalten oder Genehmigungen einzuholen, verpflichten wir dazu, weder zu bestechen oder sich bestechen zu lassen noch ungerechtfertigte Vorteile zu gewähren.

Alle Versuche, unsere Entscheidungen in unlauterer Weise zu beeinflussen, müssen zurückgewiesen werden. Bei möglichen Verstößen melden wir unsere Beobachtungen und ergreifen geeignete Maßnahmen (siehe Kapitel 7).

Szenario

Sie haben einen Brief von einem Lieferanten erhalten, der Ihnen zwei VIP-Karten für ein bevorstehendes Formel-1-Rennen anbietet. In einem entsprechenden Schreiben bringt der Anbieter zum Ausdruck, dass er sich für die erfolgreiche Geschäftsbeziehung bedankt und die Tickets als „Dankeschön“ zur Verfügung stellen möchte.

Diese Art von extravagantem Geschenk könnte als Versuch gewertet werden, Ihre Entscheidungen im Umgang mit dem Anbieter zu beeinflussen. Sie müssen das Angebot ablehnen und die Compliance-Abteilung informieren.

Weitere Informationen:

- Ihre Compliance Ansprechpartner
- CD 06300 Vermeidung von Korruption
- BGN-Seite Zuwendungen im Verkehr mit Dritten

Zusätzliche Einblicke

Was ist Korruption?

Korruption ist der Missbrauch anvertrauter Macht zum privaten Nutzen oder Vorteil, um einen materiellen oder immateriellen Vorteil für sich selbst oder für Dritte zu erlangen oder zu gewähren. Korruption kommt in Politik, Wirtschaft und Verwaltung vor. Sie verzerrt den Wettbewerb, führt zu finanziellen Verlusten und schädigt den Ruf des Unternehmens.

Was sind die Folgen von Korruption nach Einschätzung von Transparency International?

Korruption hat schwerwiegende Auswirkungen auf Unternehmen. Die für Investitionen, Wachstum und Innovation verfügbaren Mittel werden durch Korruption eingeschränkt. Korruption begründet Abhängigkeiten und verhindert nachhaltige Geschäftsbeziehungen. Produkte werden teurer, Volkswirtschaften wachsen langsamer und erreichen nicht das mögliche Wohlstandsniveau.

Verhalten gegenüber Amtsträgern

Wir gewähren oder bieten keinem Amtsträger etwas von Wert an, um ein Geschäft oder einen unzulässigen Vorteil zu erhalten, zu behalten oder zu sichern oder um die Handlungen oder Entscheidungen eines Amtsträgers unzulässig zu beeinflussen. Geschenke, Bewirtungen und andere Zuwendungen im Umgang mit Amtsträgern werden äußerst restriktiv gehandhabt. Selbst der Anschein einer Beeinflussung muss vermieden werden. Wir leisten auch keine Beschleunigungszahlungen, um routinemäßige behördliche Vorgänge, auf die ein Anspruch besteht, zu beschleunigen, zum Beispiel für die Ausstellung von Genehmigungen oder die Abwicklung von Zollverfahren. Solche Zahlungen sind bei Bosch verboten.

Zusätzliche Einblicke

Welche Personen sind Amtsträger?

Der Begriff „Amtsträger“ kann von Land zu Land variieren und ist im Zweifel weit auszulegen.

Amtsträger ist im Allgemeinen jeder Beamte, jede Beamtin oder Mitarbeitende einer Regierung, Behörde, sonstigen staatlichen Einrichtung oder öffentlichen internationalen Organisation, Mitarbeitende staatlicher Unternehmen sowie Personen, die im Auftrag dieser Einrichtungen öffentliche Aufgaben wahrnehmen.

Beispiele für Amtsträger: Beamte und Beamtinnen, Richter und Richterinnen, Staatsanwälte und Staatsanwältinnen, Minister und Ministerinnen; in einigen Ländern auch Professoren und Professorinnen an öffentlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen oder Mitarbeitende von Unternehmen der öffentlichen Hand im Bereich der Daseinsvorsorge (z. B. Strom-, Gas- und Wasseranbieter, Krankenhäuser).

Spenden und Sponsoring

Bosch leistet einen Beitrag zur Gesellschaft, indem das Unternehmen mit Spenden gezielt Themen wie beispielsweise Klimaschutz, Nachhaltigkeit, digitale Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche, Förderung von Demokratie und Toleranz sowie soziale Belange unterstützt. Unsere Spenden sind uneigennützig.

Im Gegensatz dazu sind die Sponsoringmaßnahmen Teil unserer allgemeinen Kommunikationsstrategie. Sie sollen das Erreichen unternehmensrelevanter Ziele unterstützen, wie zum Beispiel Produktabsatz, Reputationsaufbau oder die Anwerbung von qualifizierten Mitarbeitenden.

Unsere Vorgabe ist es, klar zwischen Spenden und Sponsoringmaßnahmen zu unterscheiden. Wir sehen davon ab, Spenden oder Sponsoring zu versprechen oder zu gewähren, um Amtsträger, Geschäftspartner oder andere Dritte unangemessen zu beeinflussen. Darüber hinaus verschaffen wir uns keine unzulässigen Vorteile oder Gefälligkeiten als Gegenleistung für eine Spende oder ein Sponsoring. Ebenso lehnen wir entsprechende Angebote ausdrücklich ab.

6
Wir schützen unser Unternehmen

Vermeidung von Interessenkonflikten

Als Mitarbeitende von Bosch handeln wir ausschließlich im alleinigen Interesse von Bosch und im Einklang mit den Bosch-Werten. Dabei trennen wir strikt zwischen privaten Interessen und geschäftlichen Interessen, um potenzielle Konflikte mit den Interessen von Bosch zu vermeiden. Im Zweifelsfall informieren wir unsere Führungskraft beziehungsweise, wenn die Führungskraft ebenfalls in einem Interessenkonflikt stehen könnte, eine andere „neutral“ handelnde Person (beispielsweise die nächsthöhere Führungskraft) schriftlich.

Szenario

Sie sind Entscheidungsträger im Vergabeverfahren für einen neuen Zulieferer in der Automobilbranche. Die Geschäftsführerin einer der potenziellen Zulieferer ist Ihre Schwägerin.

Ihre Beziehung zur Geschäftsführerin des Zulieferers kann zu einem Interessenkonflikt führen. Daher sollten Sie Ihren Vorgesetzten über diesen potenziellen Konflikt informieren und von einer Teilnahme an diesem Vergabeverfahren absehen.

Zusätzliche Einblicke

Was ist ein Interessenkonflikt?

Das Risiko, dass das berufliche Urteilsvermögen oder das Handeln von Mitarbeitenden durch persönliche Interessen so stark beeinflusst werden, dass geschäftliche Entscheidungen nicht mehr ausschließlich im Interesse von Bosch getroffen werden.

Kapitalbeteiligungen und Beschäftigung außerhalb von Bosch

Private finanzielle oder geschäftliche Engagements (d. h. außerhalb von Bosch) mit Wettbewerbern, Lieferanten oder Kunden können die Interessen von Bosch beeinträchtigen. Gleiches gilt in Bezug auf die Aufnahme oder Beeinflussung von Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen, an denen wir selbst, unser (Ehe-)Partner oder enge Familienangehörige Kapitalbeteiligungen halten, bei denen sie selbst (Teil)Inhaber sind oder dort eine leitende Funktion ausüben, wenn wir dabei im Auftrag von Bosch handeln. Solche Engagements und Beteiligungen sind daher nur dann zulässig, wenn ein Interessenkonflikt oder der Anschein eines Interessenkonflikts ausgeschlossen ist.

Nebentätigkeiten können ebenfalls die Interessen von Bosch beeinträchtigen. Wenn eine Nebentätigkeit unsere beruflichen Verpflichtungen negativ beeinflusst oder als Interessenkonflikt angesehen werden kann, kann die Nebentätigkeit untersagt werden.

Szenario

Sie haben eine Nebentätigkeit als Redakteur für Online-Inhalte bei einem anderen Unternehmen angenommen. In diesem Rahmen müssen Sie an den beiden Tagen in der Woche, an denen Sie von zu Hause aus für Bosch arbeiten, manchmal an Redaktionsprojekten arbeiten.

Die Ausübung einer Beschäftigung außerhalb von Bosch könnte als Interessenkonflikt angesehen werden und sich in diesem Fall auch auf Ihre beruflichen Aufgaben bei Bosch auswirken. Sie sollten Ihre Vorgesetzten über Ihre Nebentätigkeit informieren.

Beauftragung von Geschäftspartnern für private Zwecke

Wenn wir direkt mit der Vergabe oder Abwicklung von Aufträgen für Bosch mit einem Geschäftspartner befasst sind, kann die Beauftragung desselben Geschäftspartners zum persönlichen Nutzen zu einem möglichen Interessenkonflikt führen. Daher sind solche Engagements nur dann zulässig, wenn ein Interessenkonflikt oder der Anschein eines Interessenkonflikts ausgeschlossen ist.

Szenario

Im Umgang mit einem Elektriker, der ebenfalls von Bosch beauftragt wurde, erhalten Sie spezielle "Bosch-Konditionen" für die Reparatur der elektrischen Leitungen in Ihrer Wohnung.

Die Annahme dieses exklusiven Angebots könnte zu einem Interessenkonflikt führen, weshalb Sie es ablehnen sollten.

Verantwortungsvoller Umgang mit Unternehmenseigentum

Wir gehen verantwortungsvoll mit dem Eigentum des Unternehmens um. Die Vermögenswerte von Bosch dienen dem Erfolg unseres Unternehmens und dürfen nur im Einklang mit unseren internen Regelungen verwendet werden.

Szenario

Bei der Organisation von internen Geschäftstreffen oder von Teambuilding-Veranstaltungen ist es wichtig, dass die Ausgaben angemessen sind und im besten Interesse von Bosch erfolgen.

Veranstaltungen, die dem Ruf von Bosch schaden könnten, sind nicht erlaubt.

Ordnungsmäßige Buchführung und Bilanzierung

Alle internen und externen Berichte müssen vollständig sein und ein transparentes Bild der aktuellen finanziellen und wirtschaftlichen Situation vermitteln. Wir halten uns an die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung, wonach Daten und Aufzeichnungen vollständig, nachvollziehbar und unter Berücksichtigung der Wesentlichkeit korrekt und systemkonform sein müssen.

Weitere Informationen:

- Bosch Connect Community Finance Academy
- CD 02200 Grundsätze des Accounting
- CD 05102 Wertgrenzen für interne Freigaben ausgewählter Geschäftsvorgänge
- CD 05150 Interne Berichterstattung

7

Wir handeln korrekt – weil es richtig ist

Wir handeln jederzeit rechtmäßig und ethisch korrekt.
Wir sind davon überzeugt, dass ehrliches und verantwortungsbewusstes Handeln immer das Richtige ist. Das ist es, was uns bei Bosch auszeichnet. Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Kundenzufriedenheit und zu unserem langfristigen Erfolg. Technik fürs Leben.

Folgen von Verstößen

Wir alle sind an die in unserem Code niedergelegten Grundsätze gebunden. Wir geben jeden Tag unser Bestes. Wenn wir Fragen oder Zweifel haben, fragen wir nach.

Verstöße gegen unseren Code gefährden den langfristigen Erfolg von Bosch. Sie schaden unserem Ruf und können andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen: Schadenersatz oder Strafen, einschließlich strafrechtlicher Konsequenzen, Auftragssperren oder andere hoheitliche Maßregelungen, die sich nachteilig auf unser Geschäft auswirken.

Wir erwarten daher von allen Mitarbeitenden, dass sie unseren Code einhalten.

Meldung möglicher Verstöße

Wir bei Bosch äußern uns frei und sprechen Probleme an. Wenn wir Bedenken haben oder potenzielle Verstöße gegen unseren Code, anwendbares Recht oder interne Regelungen sehen, sind wir ermutigt, sie offen zu melden. Meldungen möglicher Verstöße oder Risiken schützen uns, unsere Kolleginnen und Kollegen und Bosch. Sie tragen dazu bei, künftige Verstöße zu verhindern.

Unser Hinweisgebersystem *Speak up!* steht auch Dritten offen, zum Beispiel Geschäftspartnern oder ehemaligen oder künftigen Mitarbeitenden, um einen möglichen Verstoß gegen das Compliance-Gebot zu melden. Es dient dem Schutz von Hinweisgeberinnen und Hinweisgebern und ermöglicht anonyme Meldungen. Das System folgt einem klaren Verfahren, das dem Grundsatz der Vertraulichkeit bei der Untersuchung einer Meldung Rechnung trägt.

Benachteiligungen jeglicher Art gegen Einzelpersonen aufgrund ihrer Meldung, einschließlich der Androhung solcher Maßnahmen, werden nicht geduldet. Dieser Schutz gilt auch, wenn sich die Meldung der hinweisgebenden Person als unbegründet erweist, aber in gutem Glauben erfolgt ist.

Bosch pflegt ein kooperatives Verhältnis zu Behörden. Als Mitarbeitende und Führungskräfte von Bosch kooperieren wir vollständig bei rechtmäßigen Untersuchungen, die Bosch oder Behörden durchführen. Gesetzliche Zeugnis- und Auskunftsverweigerungsrechte sowie sonstige Verfahrensrechte bleiben unberührt.

Weitere Informationen:

- Ihre Compliance Ansprechpartner
- Hinweisgebersystem
- Meldung eines möglichen Compliance-Verstoßes

Zusätzliche Einblicke

Hinweisgebersystem:

Mitarbeitende können sich an ihre unmittelbare Führungskraft, die zentrale Compliance-Organisation (C/CM) oder an die Rechtsabteilung (C/LS) wenden.

Bei Bosch gibt es folgende Wege, mögliche Verstöße gegen das Compliance-Gebot zu melden:

- Hinweisgebersystem *Speak up!*: https://www.bkms-system.net/bosch-compliance
- Meldestelle: Robert Bosch GmbH, Compliance Management C/CMI, Postbox 10 60 50, 70049 Stuttgart (Deutschland)

Gemäß der EU-Hinweisgeberrichtlinie und verschiedenen lokalen Gesetzen können auch externe Meldewege genutzt werden, um mögliche Verstöße zu melden. Weitere Informationen finden Sie auf der BGN-Seite zu Compliance.

Über *Speak up!* können Sie jederzeit und rund um die Uhr mit der Compliance-Organisation Kontakt aufnehmen und Meldungen abgeben. Die Plattform *Speak Up!* ist über das BGN oder das Internet zu erreichen. Wenn es das Gesetz des jeweiligen Landes zulässt, können Sie *Speak up!* auch für anonyme Meldungen nutzen.

Was bedeutet der Schutz von meldenden Personen?

Bosch verpflichtet sich, Personen, die in gutem Glauben eine Meldung machen, vor jeglicher Form von Benachteiligung zu schützen. Jede Benachteiligung aufgrund einer solchen Meldung ist verboten.

Ethische Entscheidungen treffen

Wir sind stets bestrebt, ethische Entscheidungen im Einklang mit unseren Werten zu treffen. Im Zweifelsfall holen wir uns Rat, indem wir zum Beispiel unsere internen Regelungen heranziehen, und erhalten Unterstützung von unseren Führungskräften, den Personalabteilungen oder der Compliance-Abteilung und anderen zuständigen Abteilungen. Bei rechtlichen Fragen können wir uns direkt an die Rechtsabteilung wenden.

Für viele Themen, die in diesem Code behandelt werden, gibt es besondere interne Regelungen, die ebenfalls beachtet werden müssen. Bei potenziellen Konflikten mit lokalen Gesetzen oder anderen internen Regelungen oder bei sonstigen Fragen wenden wir uns an die Compliance-Abteilung, die Rechtsabteilung oder andere zuständige Abteilungen, um Rat einzuholen. Wir halten uns über aktuelle Themen im Zusammenhang mit diesem Code auf dem Laufenden und nehmen an entsprechenden Schulungen teil.

Zusätzliche Einblicke

Weitere wichtige verantwortliche Abteilungen sind die Compliance-Fachverantwortlichen, z. B. Steuern oder Qualität. Übersicht: Link BGN / Compliance

Wir alle haben schon Situationen erlebt, in denen es schwierig war, eine ethisch korrekte Entscheidung zu treffen. In solchen Situationen, in denen die Antwort nicht eindeutig ist, bietet unsere Entscheidungshilfe ‚I CARE' Orientierung. Sie macht Handlungsoptionen transparent und unterstützt die nachträgliche Betrachtung, um für die Zukunft zu lernen.

Identifizieren (Identify): Identifizieren Sie mögliche Bedenken oder Interessenkonflikte und behalten Sie dabei unsere Werte im Auge.

- Wertekonflikte: Welche Grenzen muss ich beachten, wenn ich mich gemäß unseren Werten verhalten will?
- Interessenkonflikte: Gibt es irgendwelche Anreize oder Beziehungen zu Bosch-Externen, die mein Handeln beeinflussen?

Abwägen (Consider): Berücksichtigen Sie die Interessen von Bosch, externe Zwänge und interne Vorurteile, die Ihre Entscheidungen beeinflussen könnten.

- Situative Einflüsse: Beeinflussen externe Zwänge oder interne Vorurteile meine Entscheidungsfindung?
- Unternehmensperspektive: Habe ich das beste Interesse von Bosch und die Bosch-Werte im Blick?

Handeln (Act): Handeln Sie, indem Sie Bedenken mit Führungskräften oder Fachexpertinnen oder Fachexperten teilen und Ihre Entscheidungen und Überlegungen dokumentieren.

- Indem Sie das Problem hervorheben: Manchmal ist es am besten, Ihr Anliegen Ihrer Führungskraft oder Fachexpertinnen oder Fachexperten mitzuteilen.
- Indem Sie Ihre Entscheidung dokumentieren: Vergessen Sie nicht, Ihre Entscheidung zu dokumentieren und festzuhalten, warum Sie sich für diese Option entschieden haben.

Reflektieren (Reflect): Reflektieren Sie Ihre Erkenntnisse und überlegen Sie, wie Sie diese mit anderen teilen können.

- Über das, was Sie gelernt haben: Wenn Sie eine Entscheidung getroffen haben, nehmen Sie sich die Zeit, den Weg, den sie genommen haben, zu überprüfen. Die daraus gezogenen Lehren werden Ihnen bei zukünftigen Entscheidungen helfen.
- Über das, was Sie weitergeben könnten: Welche Erkenntnisse könnten für andere wertvoll sein und wie könnten Sie sie weitergeben?

Ethische Entscheidungen treffen (Ethical decision making): Die Anwendung des ‚I CARE'-Modells hilft, ethisch korrekte Entscheidungen zu treffen.

Ihr Code zum Code

Informationen und Kontakte

Weitere Informationen finden Sie unter
https://code.bosch.com und
https://bgn.bosch.com/alias/compliance

Robert Bosch GmbH
Compliance Management (C/CM)
Postfach 10 60 50
70049 Stuttgart, DEUTSCHLAND
Telefon: +49 711 811-48643
compliance.management@de.bosch.com

2024-09-02